

Schweissfach-Spezialisten - das Rückgrat der Schweissttechnik



Guten Tag Herr Häner
Die Berufsgruppe der Schweissfach-Spezialisten ist neben der Gruppe der geprüften Schweisser die zweitgrösste auf dem Gebiet der Schweissttechnik. Der Schweizerische Verein für Schweissttechnik, SVS, bildet seit Jahrzehnten in diesem wichtigen Fachgebiet aus und trägt damit wesentlich zur Qualitätssicherung geschweisster Bauwerke bei.

Sie haben vor 8 Jahren, d.h. im Jahr 2013 mit anderen Teilnehmern beim SVS – einem international harmonisierten Lehrgang in dieser Form in der Schweiz – eine Ausbildung zum Schweissfachmann begonnen und erfolgreich abgeschlossen.

Der Kurs wendet sich heute geschlechterneutral an alle Interessierten. Das Bild des Schweissers als reiner Männerberuf ist doch schon länger überholt.

Der SVS bietet diesen Ausbildungsgang nach wie vor erfolgreich an. Nach den «IWE-Reportagen» kam neu in unserem Verein die Frage auf: «Was ist eigentlich aus den Schweissfach-Spezialisten geworden?»

Das interessiert nicht nur den SVS, sondern vermutlich auch viele andere LeserInnen dieser Fachzeitschrift. Sie haben sich freundlicherweise zu einem weiteren Interview bereit erklärt, schon jetzt herzlichen Dank dafür.

Wir hoffen mit diesen Berichten ein Bild von den beruflichen Möglichkeiten der Schweissfach-Spezialisten aufzuzeigen und den Leserinnen und Lesern das interessante Image und die Faszination «Schweissen» näher zu bringen.

Zur Person

Name: René Häner

Alter: 49 Jahre

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder

Wohnort: 4208 Nunningen

Ausbildung

- Erstausbildung Uniformierter Postbeamter
- Lehre als Metallbauschlosser bei KNENU AG, Nunningen
- Schweisserprüfungen E / MIG / MAG / TIG
- Schweissfachmann IWS / EWS
- Lehrgang Qualitäts und Prozessmanager (2016) bei SAQ Qualicon, Olten

Tätigkeit derzeit:

- Leiter Produktion / Werkstatt
- Verantwortliche Schweissaufsichtsperson vSAP

Berufliche Laufbahn

- PTT Laufen 1986 - 1987
- KNENU AG, Nunningen April 1988 - 1993
- Strub Metallbau, Dornach 1993 - 1995
- Zwicky Metallbau, Dornach 1995 - 1996
- Stebler Blech AG, Nunningen 1996 – 2018 (Stebler + Co. AG wurde umbenannt auf Stebler Blech)
- Konsolen AG, Ziefen – 2018 bis heute

Wie kamen Sie zur Schweissttechnik?

War die Schweissttechnik immer ein wichtiger Punkt während Ihrer beruflichen Tätigkeit?

Durch äussere Umstände und interne Fortbildung. Die Implementierung der 15085 / 3834 während meiner Tätigkeit bei der Stebler Blech AG, als Schlosser/Schweisser, verlangte zwingend eine Schweiss-Aufsichtsperson vSAP. Die Ausbildung beim SVS zum Schweiss-Fachmann war eine Möglichkeit - zur Erreichung der gesteckten Firmenziele und zu meiner persönlichen Weiterbildung. Damit war die Schweissttechnik zentraler und wichtiger Punkt meiner Tätigkeit geworden.

Ihre Firma: Konsolen AG

Die Gründung



Das Unternehmen Konsolen AG wurde 1960 von Rudolf Huber gegründet. Rudolf Huber hatte die Branche in Bezug auf die Befestigungstechnik genau geprüft und die vielfältigen Probleme erkannt. Er suchte nach neuen, rationelleren Lösungen – und er fand sie auch. Zahlreiche Patente und Diplome an Erfinderausstellungen im In- und Ausland zeugen von seinen guten Ideen. Die SK-Konsole (System-Konstruktion) war geboren und trat auf dem Markt bald ihren Siegeszug an.



Klassische Konsolen für den Innenausbau in (fast) jeder gewünschten Abmessung und Zahl

Welche Schweissverfahren setzen Sie ein?

- E / MIG / MAG / TIG

Warum haben Sie die zusätzliche Ausbildung gemacht?

Die Voraussetzungen für meine heutige Tätigkeit war die Ausbildung zum Schweissfach-Spezialisten. Ein Schweissbetrieb ohne vSAP versäumt zwangsläufig Aufträge, welche nach den heutigen Qualitätsvorgaben vergeben werden.

Warum haben Sie den SVS als Ausbildungsstätte gewählt?

Der SVS ist als kompetente Institution weitherum bekannt und zudem von meinem Wohnort 20 Minuten entfernt. Ausserdem bot und bietet er in allen schweisstechnischen Belangen praxisorientierte Lösungen an, ein Partner wie man ihn sich wünscht.

Welche Vorteile ergaben sich für Sie auf Grund der Zusatzausbildung?

Es haben sich viele berufliche Wege geöffnet, sei es bzgl. Normung, schweisstechnischer Erfahrungen oder wirtschaftlicher Vorteile. Langfristig ist ein Schweiss-Betrieb ohne Schweissfach-Spezialisten nicht gut möglich.

Wie ist ihr Status in der Firma? Haben Sie bei schweisstechnischen Belangen Entscheidungsgewalt?

Ich bin zertifizierte verantwortliche Schweissaufsichtsperson nach EN 1090-2:2018 Ausführungsklasse EXC2 und habe damit die o.g. Aufgabe wahrzunehmen.

Schweisstechnik und Qualitätssicherung - was bedeutet das für Sie?

Ein notwendiges und nützliches Zusammenspiel für eine gesicherte Fertigung. Der Zusammenhang ergibt sich, wenn man als Schweissfach-Spezialist seine fachtechnischen Kenntnisse, beispielsweise bei Kundengesprächen, einbringen kann.

Welche Netzwerke nutzen Sie für Ihre Tätigkeit?

- SFM-Kollegen aus der Zeit der Ausbildung
- Jahresversammlung der Schweissfach-Spezialisten
- LinkedIn

Wie bleiben Sie auf dem Stand der Technik?

- Messen allgemein
- Schweisstechnische Lektüre
- Telefonkontakte SVS
- Jahresversammlung und Tagung SVS
- Messe EURO-Blech

Was erwarten Sie von der «Schweisstechnik» in der Zukunft?

Grundsätzlich erwarte ich viel Bewegung in Richtung Roboteranwendungen, wobei das Handling bei manuellem Einsatz schwer ersetzbar ist. Einerseits Automatisierung im grossen Stil (Automobilbau etc.), andererseits konservatives Schweißen im Handwerksbereich.

Was sollte generell besser werden in der Schweisstechnik?

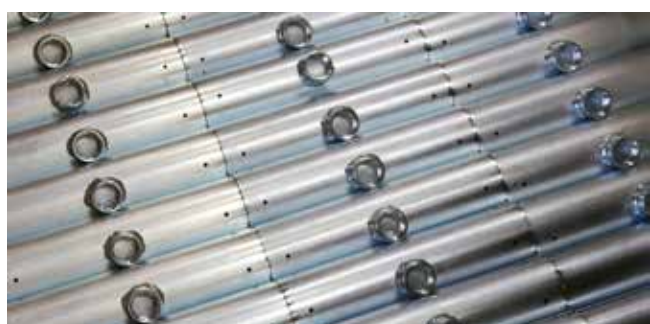
Das Image der Schweisstechnik muss verbessert werden. Die Gesundheit der Mitarbeiter soll im Mittelpunkt stehen, insbesondere sollten die Schadstoffe reduziert werden. Das Bewusstsein der Schweisser bezgl. Schutzanwendungen sollte intensiviert werden, auch der Mitarbeiter ist für seine Gesundheit verantwortlich.

Was können Sie jungen Berufsleuten mit auf den Weg geben?

Schulungen und Weiterbildungen sind für die ganze Laufbahn sehr wichtig!

Welche Produkte fertigt Ihre Firma?

Konsolen, wie das bereits im Firmennamen dargestellt ist. Die ursprüngliche Idee der SK-Konsole drehte sich primär um die Einsparung eines bislang unumgänglichen Arbeitsaufwandes im Befestigungssektor des Gebäudeinnenausbaus. Die dann realisierte technische Errungenschaft besteht in der Befestigung durch ein Zweipunktesystem, während die zwei- bzw. dreidimensionale Verstellbarkeit ein rasches und genaues Nivellieren der Konsole erlaubt, so das die Toleranzen des Mauerwerks ohne grosse Anstrengungen eliminiert werden können.



Schweissfach-Spezialisten - das Rückgrat der Schweisstechnik



Laserschneid- und Oberflächenschleifeinrichtung



Die Ersteinrichtung im «weissen» Bereich, sowie Prototypen Gestelle und Tische in rostfreier Ausführung.



Der Schweisser Cesar Verardi an seinem weissen Arbeitsplatz



Schleiftisch lks. und Reinigungseinrichtung rechts

Darüber hinaus werden Sonderkonstruktionen von und für Kunden gefertigt, wie beispielsweise Tische, Regale etc. Der Trend hierzu erfordert aber auch Erneuerungen in der Produktion, z.B. die neue angeschaffte Laserschneideinrichtung (siehe Ausgabe 02/2020) aber auch eine räumliche Trennung in Schwarz/Weiss-Materialien, mit den begleitenden Schritten hin zu EN 3834 etc.

Welche innovativen Schritte bzgl. Schweisstechnik würden Sie in Ihrem Umfeld gerne verwirklichen?

EN ISO 3834 implementieren im 2021.

Grund: Ausweitung unseres Produkte-Portfolios auf hochwertigere schweisstechnischen Produkte, mit den entsprechenden normativen Auflagen. Erste Schritte in hochlegierte Bereiche sind bereits eingeleitet.



Betriebsleiter S. Narda und Produktionsleiter/Verantwortliche Schweissaufsichtsperson R. Häner stehen Seite an Seite und an vorderster Front.



Saubere Materialtrennung auch nach dem Produktionsprozess

Die Vision ist der erste Schritt, doch die Realisierung erzwingt Änderungen in die Firmenstruktur, welche von allen Mitarbeitern getragen werden muss.

Begonnen hat diese Entwicklung mit der Investition in eine Laserschneid- und Oberflächenschleifeinrichtung. Damit war der Weg frei für hochlegierte Produkte. Im weiteren Verlauf erfolgte die Trennung schwarz/weiss in separate Produktionshallen, Stichwort «Reinraum». Materialreinigungseinrichtung, Schweiß-Stromerzeuger und Absauganlagen einschliesslich eines Schleiftisches mit Unterflurabsaugung und natürlich ergonomische Arbeitstische vervollständigen die Ersteinrichtung. Abschliessend sei auf die gesonderte Materialentsorgung verwiesen. Dass die Mitarbeiter bereits gültige Schweißzeugnisse aufweisen sei nur am Rande erwähnt.

Herr Häner – vielen Dank für das interessante und aufschlussreiche Gespräch
H. Moritz, SVS